



**Barrierearmer Umbau
in Lübben-Neustadt**

**Familien entdecken
Groß Leuthen**

**Wann ist der Mangel
eine Havarie ?**

**Kooperation mit
der Volkssolidarität**



Barrierearmer Umbau in Lübben-Neustadt

Grußwort

Liebe Mitglieder,

die Wohnumfeldmaßnahme in Lübben-Neustadt ist abgeschlossen und wir freuen uns, dass ein weiteres Wohngebiet barriereärmer und in einem ansprechenden Erscheinungsbild umgestaltet werden konnte. Neben neuen Spielplätzen, wurden auch neue Stellplätze und Fahrradhäuser geschaffen.

Im Rahmen der jahrelangen Kooperation mit der Volkssolidarität, informieren wir Sie in dieser Ausgabe über neue und wiederkehrende Veranstaltungen, zu denen Sie herzlich eingeladen sind. Denn bei uns können Sie nicht nur wohnen, sondern auch gemeinsam erleben.

Wir freuen uns besonders über drei neue Familien mit Kindern, die in Groß Leuthen in größere Familienwohnungen eingezogen sind und stellen Ihnen diese mit ihren Wünschen vor. Für uns sind es die ersten Projekte dieser Art außerhalb von Lübben, die neue Chancen zum generationsübergreifenden Miteinander auch „auf dem Land“ bieten.

„Wann ist der Mangel eine Havarie?“ wir geben Antwort auf diese nützliche Frage, da hier noch immer große Unsicherheit bei unseren Mitgliedern herrscht.

Auf der letzten Seite gratulieren wir unseren „Jubilaren“ in neuer Form; die Änderung ist aufgrund der neuen Datenschutzverordnung notwendig.

Zum Schluss laden wir Sie schon jetzt zu unserer nächsten Mitgliederversammlung am 25. September 2018 ein.

Viel Spaß beim Lesen.

Jürgen Busch
Wielke Junger

Auf der Mitgliederversammlung 2017 wurden die barrierefreien Umbaumaßnahmen in Lübben-Neustadt bereits angekündigt und auf drei gut besuchten Mieterversammlungen in der Geschäftsstelle konkretisiert. Die Veranstaltungen wurden vor Baubeginn ausgewertet und wichtige Anregungen aus den Reihen der Bewohner in der Durchführung berücksichtigt. Die engagierte Diskussion mit den Bewohnern hat uns die große Bedeutung der genossenschaftlichen Partizipation für die Mitglieder gezeigt.



Die Wohnumfeldmaßnahme umfasst das Gebiet der Liegenschaften in der Neumannsche Straße, Geschwister-Scholl-Straße, Sternstraße und Lindenstraße.

Die Häuser sind bereits mit Aufzügen bis in die Kellergeschosse ausgestattet.

Die Hintereingänge der drei erstgenannten Häuser wurden mit Doppelrampen und großzügigen Treppenaufgängen ausgestattet. Moderne



Geländer aus Stahl im Außenbereich und ein Beleuchtungskonzept im Bereich der Kellerzugänge sorgen für ausreichende Sicherheit.

Gleichzeitig wurden die Zuwegungen zu den straßenseitigen Hauseingängen erneuert und mit neuen Fahrradständern ergänzt. Die Stufen bis zum Hauseingangsbereich wurden dabei vollständig beseitigt.

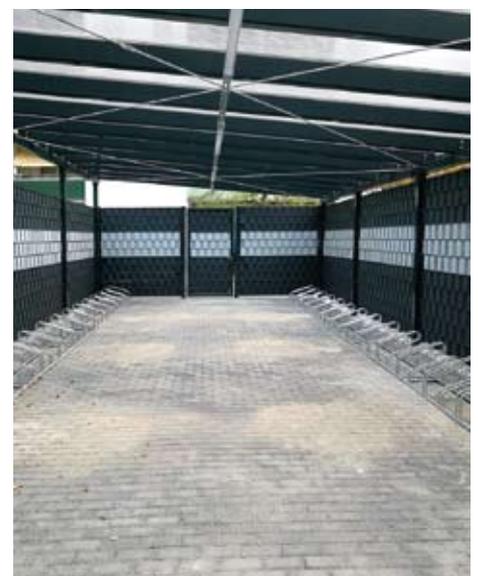


Die neuen Wegebeziehungen schaffen eine gute Vernetzung zwischen den Häusern und zur umliegenden Infrastruktur. Vor der Sternstraße werden die Eingangsbereiche über eine barrierefreie Rampe, die über die vorhandene Anböschung führt, bequem erreicht. An ausgewählten Standpunkten wurden Bänke, die den speziellen Erfordernissen von Senioren entsprechen und neue Wäscheständer platziert. Zwischen den Häusern entstanden zwei Spielplätze; einer davon für Kleinkinder und der andere für Kinder und Jugendliche.

Für die barrierefreie Unterbringung von Fahrrädern, E-Bikes, Rollstühlen, Therapierädern, Kinderwagen und Rollatoren, stehen insgesamt 3 Fahrradhäuser im Außenbereich zur Verfügung, die sich mit den Haustürschlüsseln der zentralen Schließanlage öffnen und schließen lassen. Lichtdurchlässige Dächer mit ausreichendem Gefälle gegen Verschmutzungen durch Laub und Lichtquellen mit Bewegungsmeldern sorgen für ausreichende Beleuchtung.

Insgesamt 20 PKW-Stellplätze, die zukünftig von den Hausbewohnern angemietet werden können, sorgen zumindest für eine kleine Entlastung der angespannten Parksituation in der Neustadt. Eine ansprechende und einheitliche Gestaltung der Grünflächen, sorgt für Aufenthaltsqualitäten im Außenbereich.

Zur Verbesserung der Situation für die Personenrettung haben wir gemeinsam mit der Feuerwehr eine Besichtigung vor Ort durchgeführt und einen zusätzlichen Rettungsweg auf der Rückseite der Sternstraße sowie eine bessere Zugänglichkeit der Feuerwehr zur Lindenstraße eingeplant.



Familien entdecken Groß Leuthen

Die Bahnhofstraße 1-3 in Groß Leuthen verweilte bis Ende des letzten Jahres in einem Dornröschenschlaf. Fünf Wohnungen mit überwiegend älteren Mitgliedern wurden bewohnt; mit den übrigen Wohnungen starteten wir das Experiment „Familienwohnen auf dem Land“. Hierzu wurden jeweils zwei 3-Raum-Wohnungen

zu einer großen Wohnung zusammengelegt. Inzwischen sind drei Familien mit insgesamt 9 Kindern innerhalb kurzer Zeit eingezogen und es ist endlich wieder Leben in das Haus und in der Nachbarschaft eingekehrt. Wir wollten wissen, wie die Familien bei uns angekommen sind und haben alle drei besucht.

Bei der ersten Familie erwarteten uns neugierige Blicke von drei Kids und deren Mutter, Frau Märten. Frau Märten kommt mit ihren insgesamt vier Kindern aus Neu Lübbenau. Die Entscheidung für die großzügige Familienwohnung fiel schnell. „Es passt so toll – viel Platz, super Miete und ein ruhiges, grünes Wohnumfeld schwärmt Frau Märten.“ Vom ersten Gespräch mit den Mitarbeitern der GWG Lübben eG, bis zum Einzug fühlte ich mich wunderbar beraten und betreut.“

In ihrer neuen Wohnung hat Frau Märten sich inzwischen gut eingelebt, freut sich über die nette Nachbarschaft und auch die Nachbarn sind froh, dass das Haus in der Bahnhofstr. 1-3 wieder mit Kinderlachen belebt wird.

Zu Frau Kupsch, einer „alt-ingesessenen“ Mieterin hat Familie Märten inzwischen regen Kontakt. Während die Seniorin manchmal nach den Kindern schaut, übernimmt Frau Märten schon mal kleinere Besorgungen wie einen Einkauf.



Aus der Großstadt in die Idylle – das war der Wunsch von Frau Rezende-Deutschmann und ihren 3 Kindern. Die 8, 11 und 12 jährigen Sprösslinge lieben es nach eigener Aussage besonders, ohne ständigen Autolärm ausschlafen zu können.

Aber von Anfang an... Die Familie kommt aus Berlin und hatte das Großstadt-Leben satt. Bei ihrer Internetrecherche nach ruhigem Wohnraum sind sie auf die Anzeige der GWG Lübben eG aufmerksam geworden. Schnell war klar, das ist ideal! Großer, bezahlbarer Wohnraum, also ausreichend Platz zum individuellen Großwerden der Rasselbande und einem gemütlichen Familienleben. Auch der Komfort der 2 Bäder ist traumhaft sagt die Familie, denn für zwei heranwachsende Töchter spielt das Bad erfahrungsgemäß eine zentrale Rolle.

Gloria die Jüngste, fühlt sich auch deshalb pudelwohl, weil sie mit der gleichaltrigen Emely (Tochter von Familie Märten) befreundet ist und sie nun nicht nur in eine Klasse gehen, sondern auch noch Tischnachbarn sind.

Der „Herr im Haus“, der 11-jährige Tiago, liebt die Ruhe und den Luxus seines eigenen Zimmers, um sich seinem großen Hobby, der Musik, zu widmen. Er spielt leidenschaftlich gern Gitarre, die er uns stolz präsentierte.



Unsere dritte Familie Kuschminder, kommt aus dem nahen Gozatz. Auch sie suchte im Internet nach neuem, großem Wohnraum „im Grünen“ und in guter Erreichbarkeit der Schulen beider Söhne im Alter von 10 und 14 Jahren.

Den Familienzuspruch hat das Wohnungsangebot der Genossenschaft bekommen, weil die Größe der Wohnung und die dazu passende Miete einfach unschlagbar waren. Das Haus, in dem sie vorher gewohnt haben, hatte eine geringere Wohnfläche als die neue Wohnung. Die Entscheidung wurde auch nach dem Umzug nicht bereut und mit der tollen Hausgemeinschaft ist die Familie sehr zufrieden.



Vorinformation Mitglieder- versammlung 2018!

Am 25. September 2018 findet die diesjährige Mitgliederversammlung im Haus Burglehn statt.

Liebe Mitglieder, wie die Zeit vergeht. Das Jahr 2018 ist auch schon wieder zur Hälfte vorbei.

Der ein oder andere schaut vielleicht schon vorfreudig auf das Jahr 2019, z.B. für die Planung einer Urlaubsreise oder ähnliches. Um dies zu erleichtern wollen wir Ihnen mit diesem Journal schon die neuen Taschenkalender für 2019 überreichen.

2019		
Januar	Februar	März
Mi Do Mi Do Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31	Mi Do Mi Do Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28	Mi Do Mi Do Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
April	Mai	Juni
Mi Do Mi Do Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30	Mi Do Mi Do Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31	Mi Do Mi Do Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
Juli	August	September
Mi Do Mi Do Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31	Mi Do Mi Do Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31	Mi Do Mi Do Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
Oktober	November	Dezember
Mi Do Mi Do Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31	Mi Do Mi Do Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30	Mi Do Mi Do Fr Sa Su 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

■ Schulfreie und ■ Feiertage für Brandenburg

Auf die Fragen, was den Familien an den Wohnungen besonders gefällt wurden die zwei Badezimmer, der separate Hauswirtschaftsraum und die vielen Kinderzimmer genannt. Jedes Kind hat jetzt ein eigenes Zimmer.

Zu den Wünschen der neuen Mieter gehört ein Kinderspielplatz für die Kinderschar auf dem schönen großen Hof hinter dem Haus.

Bemängelt wurden am Standort Groß Leuthen insbesondere die schlechte Verkehrsanbindung und fehlende Einkaufsmöglichkeiten. Die Taktung der wenigen Schulbusse harmonisiert nicht immer reibungslos mit den Anfangs- und Endzeiten von Kindereinrichtungen und Schulen. Hier muss sich dringend etwas bewegen.

Arbeiten an den Wasserfiltern

Zur Gewährleistung einer guten Trinkwasserqualität, werden in unseren Häusern Filter zum Reinigen des Wassers eingesetzt. Dadurch werden Feststoffpartikel, die sich auf dem Weg vom Wasserwerk bis zum Verbraucher, „eingeschlichen“ haben, wieder entfernt. Würden die Filter fehlen, könnten diese Feststoffpartikel Schäden an den Haushaltsgeräten wie zum Beispiel der Waschmaschine oder dem Geschirrspüler verursachen.

Um die Leistung der Bauteile stets zu gewährleisten, mussten in diesem Jahr insgesamt 41



Filter ausgewechselt werden. Die Feststellung, ob Filter erneuerungsbedürftig sind, erfolgt in der Regel im Rahmen der jährlichen Wartung der Heizungsanlagen bzw. bei den Begehungen im Rahmen der Verkehrssicherungspflichten.

Weiterhin wurden insgesamt acht Montagen zum Einbau von Kondensatpumpen zur Entsorgung des Kondensats der Heizungsanlagen zum Abgasrohr und 15 Montagen von Kondensatleitungen beauftragt.

Die GWG Lübben eG wünscht allen Mitgliedern und Mietern einen schönen Spät-Sommer!



Aktuelles

Wann ist der Mangel eine Havarie?

Fast jeder kennt die Situationen; die Heizung fällt im Winter aus oder der Wasserhahn tropft! Die Alltagsprobleme sind normalerweise durch einen Anruf in unserer Geschäftsstelle schnell zu lösen. Doch der Blick auf den Kalender zeigt, dass das Malheur mal wieder an einem Sonntag, oder noch schlimmer an einem Feiertag aufgetreten ist. Für die Beseitigung des Mangels könnte nun die Notdienstfirma eingeschaltet werden, die im Havariefall auch außerhalb der Geschäftszeiten vorbei kommt. Spätestens zu diesem Zeitpunkt stellen sich viele Bewohner die Frage, ob es sich bei ihrem Anliegen um eine Havarie oder einen Mangel handelt, der auch am nächsten Werktag behoben werden kann.

Bei einer Havarie handelt es sich in der Regel um eine (plötzlich) auftretende Störung durch Wasser, Brand, Explosion, Sturm, Gas etc., die zu einer direkten Gefährdung für Leib, Leben und Gesundheit des Menschen oder zu einer Beschädigung oder Zerstörung von Sachwerten führt, wenn sie nicht unmittelbar behoben wird. Bei Sachwerten handelt es sich dabei um unsere Gebäude, Gebäudeteile und Ausstattungsgegenstände oder auch die Wohnungseinrichtung des Bewohners. Eine Havarie kann eine oder mehrere Wohnungen betreffen und Folgeschäden nach sich ziehen. Die Beseitigung der Schäden duldet keinen Aufschub.

Typische Havarien sind:

- Feuer
- elektrische Brände in Schaltern, Steck- und Abzweigboxen sowie Kabelbrände (starke Geruchsbelästigung u. Rauchentwicklung)
- Gasgeruch in der Wohnung, im Treppenhaus oder Keller
- Ausfall der gesamten Heizanlage innerhalb der Heizperiode



- Rohrbrüche oder Schäden an Rohrleitungen, durch die sich der Schaden ausweiten könnte
- stark undichter Heizkörper in der Wohnung
- Schloßblockierung an der Hauseingangstür
- Ausfall der Wasserversorgung
- Stromausfall in der gesamten Wohnung bzw. im gesamten Haus
- Herabstürzende Bauteile von Dächern und Fassaden

Keine Havarien sind hingegen beispielsweise:

- defekte Lichtschalter, Steckdosen, Sicherungen o. Relais
- tropfende Wasserhähne
- verstopfte bzw. schwer ablaufende Waschbecken und Badewannen
- tropfende Mischbatterie in Küche oder Bad
- fehlender Fernsehempfang
- falsch geparkte Autos
- defekte Telefon-, Türschloß- o. Briefkastenanlagen
- Störungen an Kochplatten, Backröhren u. ä.
- Mieterstreitigkeiten ...

Wir bitten daher, bei Auftreten eines Mangels erst einmal zu überlegen, ob der Schaden nicht auch am nächsten Werktag gemeldet und innerhalb der normalen Dienstzeit der Handwerksbetriebe beseitigt werden kann. Damit werden höhere Kosten verhindert und keine Handwerker für wirkliche Notfälle blockiert.

Um größere Schäden zu vermeiden, bitten wir Sie je nach Störung die Hauptventile für Gas und Wasser zu schließen bzw. die Sicherungen an der E-Anlage zu entfernen.

Vielen Dank!

Zuhause bei uns

2-Raum-Wohnung in Groß Leuthen (Warmmiete 303,00 €)



Wohnungsbeschreibung

Straße:	Bahnhofstraße 11	Aufzug:	Nein
Ort:	15913 Groß Leuthen	Genossenschaftsanteil:	1.680 €
Größe:	46,10 m ²	Treppenhausreinigung:	durch Mieter
Räume:	2		
Lage:	2.OG links		
Balkon:	Nein		

Ausstattung

- vollsaniert

Wohnumfeld

- Liegt in einer idyllischen und ruhigen Landschaft

- Gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr
- Tropical Islands ist schnell zu erreichen

Kooperation Volkssolidarität

Hilfe beim Helfen

Unterstützung für Angehörige von Menschen mit Demenz

Angehörige von Menschen mit Demenz sind häufig mehrfach belastet. Sie erleben eine Krankheit, die vom Verlust gemeinsamer Erinnerungen und Erfahrungen geprägt ist. Das Wichtigste, das einander nahe stehende Menschen haben. Darüber hinaus muss die tägliche Pflege bewältigt werden. Mit diesem Schulungsprogramm möchten wir Ihnen Wissen und viele Informationen vermitteln sowie einen Erfahrungsaustausch und praktische Hilfen anbieten.

Folgende Themen stehen im Mittelpunkt: Krankheitsbild
Umgang mit dem Erkrankten
rechtliche und finanzielle Fragen
Betreuungs- und Entlastungsmöglichkeiten

Die Schulungsreihe ist so aufgebaut, dass Ihre Fragen im Mittelpunkt stehen. Unser Anliegen ist es, Ihnen die Erfahrung zu vermitteln, dass Sie mit dieser schweren Aufgabe nicht allein gelassen sind.

Programm - Hilfe beim Helfen

Uhrzeit: 17:00 – 19:00 Uhr, **Ort:** Gubener Str. 6, 15907 Lübben

Montag, den 8.10.2018

Wissenswertes über Demenzerkrankungen – insbesondere die Alzheimer-Krankheit

Frau Damaschke, Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie Lübben

Montag, den 15.10.2018

Was ändert sich durch die Erkrankung und wie kann ich damit umgehen?

Herr Schönemann, Einrichtungsleiter Seniorenheim am See Groß Köris

Montag, den 22.10.2018

Recht und Versicherung – Informationen zur Pflegeversicherung

Frau Lehmann, Pflegeberaterin Pflegestützpunkt Lübben

Montag, den 29.10.2018

Konflikte und Belastungen im Alltag – wenn die Nacht zum Tag wird

Frau Jentsch Pflegedienstleiterin Seniorenheim am See Groß Köris

Montag, den 5.11.2018

Rechtliche und ethische Fragestellungen – Betreuungsrecht und Vorsorgevollmacht

Frau Petigk Betreuungsverein Lebenshilfe Lübben

Montag, den 12.11.2018

Die Pflege von Menschen mit Demenz – im schweren Stadium der Erkrankung

Herr Beese Asklepios Teupitz

Montag, den 19.11.2018

Entlastungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige

Frau Graßmann Leiterin Tagespflege Diakonie Lübben

Montag, den 26.11.2018

Neue Wohnformen

Frau Miersch - FAPIQ

Telefonische Informationen / Anmeldung (bis 1.10.2018):

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH

Wienke Schuschies, Tel. 03546/ 2256 977, Handy: 0172/31 79 169

Die Teilnahme ist für Versicherte aller Kassen kostenfrei.

Diese Seminarreihe ist ausschließlich für betroffene Angehörige und Bekannte. Es ist möglich, dass Ihr Angehöriger mit Demenz während der Treffen von uns betreut wird.

Ein Angebot der Pflegekasse bei der BARMER in Zusammenarbeit mit der Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V. - Selbsthilfe Demenz und VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH.



Wienke Schuschies

Veranstaltungsplan der Volkssolidarität

19.09.2018

Radtour

14:00 Uhr

Treffpunkt Rathaus

20.09.2018

Herbstfest in Neu Zauche

Anmeldung und Bezahlung

ab 23.08. immer donnerstags

10:00 – 12:00 Uhr im Büro

Tel. 03546 / 7219

25.09.2018

Ergo-Versicherungen

Frau Lattauschke, unsere

neue Betreuerin stellt

sich vor.

14:00 Uhr, Haus der Klein-

gärtner,

Schützenplatz 2, Lübben

30.09.2018

Sonntag Kaffeetrin-

ken in der Kleiststube,

H.-v.-Kleist-Str. 17

15:00 Uhr (auch für Roll-

stuhlfahrer möglich)

Wöchentliche

Veranstaltungen:

montags

Deutschunterricht

mit Frau Müller

9:00 Uhr bis 13:00 Uhr,

H.-v.-Kleist-Str. 17

dienstags:

Gymnastik auf Stühlen

10:00 Uhr in der Kleist-

stube, H.-v.-Kleist-Str. 17

donnerstags:

Nordic Walking

13:00 Uhr, Treffpunkt Park-

platz Hartmannsdorfer Str.

Spielenachmittag

14:00 Uhr in der Begeg-

nungsstätte G.-Scholl-Str. 7

Spielenachmittag

15:30 Uhr, Kleiststube,

H.-v.-Kleist-Str. 17

Jeden letzten Sonntag

im Monat

Kaffeetrinken in

der Kleiststube

15:00 Uhr, H.-v.-Kleist-Str. 17

(auch für Rollstuhlfahrer)

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren unseren Mitgliedern

zu den halbrunden und runden Geburtstagen ab dem 70sten
und ab dem 90sten Jubiläum sogar jährlich!!!

Januar bis Juli 2018

Januar

Frau Berge, Waltraud
Frau Schmidt, Beate
Frau Link, Marie
Frau Gattnar, Ursula
Frau Balzer, Regina
Frau Härtel, Brigitte
Frau Kraft, Ingrid
Herr Hirnich, Rudolf

Februar

Frau Bennat, Ursula
Frau Janeke, Ingrid
Frau Schmidt, Else
Frau Kaczmarek, Ingrid

März

Frau Appelt, Herta
Frau Loeben, Edith
Herr Krämer, Fritz
Herr Savcuk, Nikolaj
Herr Stepke, Siegfried
Herr Marschka, Siegmund
Frau Weiland, Heidemarie
Frau Weidner, Anni

April

Frau Neuhaus, Vera
Frau Kanter, Christine
Frau Schulze, Christa
Herr Hertzfeldt, Jürgen

Frau Lubotta, Elfriede
Frau Krüger, Annemarie
Frau Lange, Helga
Frau Schulz, Eva
Herr Stenzinger, Erhard
Herr Weinack, Günter
Frau Herrmann, Waltraud
Herr Krüger, Heinz
Frau Dorn, Renate
Herr Rynders, Hartmut

Mai

Herr Drößler, Eberhard
Herr Arndt, Willi
Frau Pavelowski, Vera
Herr Scheibel, Wolfgang
Frau Narewski, Marianne
Frau Nothnick, Maria

Juni

Herr Fiedler, Richard
Herr Winkler, Hans-Jürgen
Frau Sackwitz, Hildegard
Frau Fehmann, Ingrid
Frau Newiger, Rosemarie
Frau Kanthak, Hildegard
Herr Mann, Heinz

Juli

Frau Grabitz, Irmgard
Frau Jank, Irmgard
Frau Dehmel, Monika
Frau Perka, Leokardia
Herr Noack, Siegfried
Herr Schulze, Erich
Frau Broede, Margot
Herr Schulze, Lothar
Frau Häckel, Alwina
Frau Schulz, Helga



ÖFFNUNGSZEITEN

Sie erreichen uns:

Montag, Mittwoch
8:00 - 12:00 / 14:00 - 16:30 Uhr
Dienstag, Donnerstag
8:00 - 12:00 / 14:00 - 17:30 Uhr
Freitag
8:00 - 11:30 Uhr



IMPRESSUM

Herausgeber:

Genossenschaftliche Wohngemeinschaft Lübben eG
15907 Lübben (Spreewald), Gubener Str. 6
Vorstand: Jürgen Busch, Nicole Jaegers
Tel.: 03546 / 72 95, Fax: 03546 / 187 90 10
www.gwg-luebben.de, info@gwg-luebben-eg.de

Redaktion: GWG
Redaktionsschluß: August 2018
Gestaltung: Heimat-Verlag Lübben,
www.heimat-verlag-luebben.de, Tel.: 03546 / 24 83

Fotos: Archiv GWG, VS-Bürgerhilfe,
Fotolia - fotomek, dubrig-photo

Vervielfältigung, Nachdruck, Auszüge nur mit ausdrücklicher
Genehmigung des Vorstandes und der Rechteinhaber.

Bereitschaftsdienste

Bei **dringenden** Havariefällen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Firmen.

Elektrik: Fa. Mogschan
Tel. 03546 / 71 52

Sanitär: Fa. Dörr
Tel. 0171 / 2829726

Heizung: Fa. Dörr
Tel. 0171 / 2829644

Heizung: Fa. ECS
Tel. 0351 / 8009644
nur für die Häuser:

Sternstraße 21 bis 25,
Geschwister-Scholl-Straße,
Neumannsche Straße,
Lindenstraße,
Heinrich-von-Kleist-Straße,
Theodor-Fontane-Straße

Verstopfungen: Fa. Lizba
Tel. 0355 / 58290

Schlüsseldienst:

Fa. Hadel
Tel. 03546 / 2580
Fa. Paschke
Tel. 03546 / 4192



Bereitschaftsdienste in Drahnsdorf und Golßen

Heizung und Sanitär:
Fa. Denschel
Tel. 0152 / 05949794

Elektro: Fa. Freitag
Tel. 035452 / 15948

Schlüsseldienst:
Fa. Hadel
Tel. 03546 / 2580

**Nach der Inanspruchnahme
des Notdienstes informieren
Sie bitte die Geschäfts-
stelle!**